Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 19. Ratibor, den 7. März 1827.

Bekanntmachung.

Da bei dem hiesigen Königlichen Ober=Landes=Gericht auf Ansuchen eines Real=gläubigers die in dem Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegenen Allodial=Rittergüter Niewe und Borkwitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungs=Termine auf den 20ten December 1826 den 21ten März 1827 und besonders den 27ten Juni 1827 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königlichen Ober=Landes=Gericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landes=Gerichts=Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landes=Gerichts=Registratur eingesehen werden kann, auf

— 23,255 rthlr. 5 sgr. 4 pf.

der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß in Termino Traditionis, 4460 rthlr. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, und im leztern Biethungs=Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesezliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Ratibor den 22ten August 1826.

Königl. Preuß. Ober=Landes=Gericht von Oberschlesien.

Subhastations=Patent.

Adinstantiam eines Real=Gläubigers, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Bojanow belegenen Freybauergüther, und zwar:

1) Sub Nr. 5. bestehend aus circa 102 Pr. Schfl. Garten= und Ackerland und 6 Schfl. 8 Mtzn. Wiesewachs am 11. Dec. c. gewürdigt auf 941 rtlr. 18 sgr.
2) Sub Nr. 21. bestehend aus circa 106 Schfl. Garten= und Ackerland und 8

Schfl. 4 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 1001 rtlr. 18 sgr.

3) Sub Nr. 22. bestehend aus circa 106 Schfl. Garten= und Ackerland und 8 Schfl. 4 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 885 rtlr. 25 sgr.

u. 4) der Kretscham sub Nr. 45. bestehend aus circa 44 Schfl. Garten= und Ackerland und 6 Schfl. 14 Mtzn. Wiesewachs, gewürdigt auf 839 rtlr. 10 sgr.

in Terminis den 3. Februar und den 3. März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, peremtorie aber in Termino den 3. April 1827 in loco Bojanow,

ferner:

die in dem 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Woinowitz, belegenen Freybauergüther, und zwar:

1) Sub Nr. 2. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, am 14. Dec. c. gewürdigt auf 1307 rtlr. 10 sgr. 4 pf.

2) Sub Nr. 5. bestehend aus circa 112 Pr. Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1356 rtlr. 23 sgr. 4 pf.

3) Sub Nr. 13. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs am 15. Dec. c. gewürdigt auf 1392 rtlr. 1 sgr. 4 pf.

4) Sub Nr. 17. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1339 rtlr. 26 sgr. 4 pf.

5) Sub Nr. 18. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1315 rtlr. 13 sgr. 4 pf.

6) Sub Nr. 23. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1437 rtlr. 9 sgr. 4 pf.

7) Sub Nr. 26. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, am 16. Dec. c. gewürdigt auf 1368 rtlr. 27 sgr. 4 pf.

8) Sub Nr. 32. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1259 rtlr. 8 sgr. 4 pf.

9) Sub Nr. 34. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten= und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1295 rtlr. 4 pf. und

10) Sub Nr. 46. bestehend aus circa 120 Schfl. Garten= und Ackerland und 12 3/8 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1576 rtlr. 25 sgr. 4 pf.

in Terminis den 3. Febr. und 3. März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schloße, peremtorie aber die sub Nr. 2, 5, 13, 17, und 18 in Termino den 4. April 1827 in loco Woinowitz und die sub Nris. 23, 26, 32, 34 und 46 in Termino den 5. April 1827 ebendaselbst

unter denen in den peremtorischen Biethungs=Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Kauflustige werden demnach mit dem Beyfügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Korreal=Verband ausscheiden und mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß auf das Meist= und Bestgeboth — in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen — der Zuschlag so fort erfolgen soll.

Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bey dem Königlichen Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beygefügt.

Krappitz, den 20. Dec. 1826.

Gerichtsamt der Allodial = Herrschaft Kornitz.

Benachrichtigung.

Bey der mittelst unserer öffentlichen Bekanntmachung am 6 Januar 1826 beabsichtigten Vererbpachtung der aus der Dismembration der Herrschaft Steinau vorbehaltenen Pertinenzien in Termino den 23. Februar — ist annoch die Haupt-Parzelle: das Vorwerk Hahnenvorwerk — bey dem Städtchen Steinau, 1 Meile von Neustadt und 2 Meilen von Neisse belegen — unvererbpachtet geblieben.

Auf den Antrag des vererbpachtenden Dominii laden wir demnach sämmtliche Erbpachtlustige ergebenst ein, sich entweder schriftlich an uns zu wenden, oder in dem dieserhalb anberaumten Termin

den 14. März a. c. auf dem Schlosse Steinau gefälligst zu erscheinen, die Bestimmungen des Geschäfts zu gewärtigen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ihre Anerbietungen vor uns ad protocollum zu geben — demnächst sogleich das Nöthige rücksichtlich der dazu erforderlichen Ratihabition veranlaßt werden soll.

Proskau den 18. Februar 1827.

Gräfl. Paul von Haugwitz'schen Majorats-Gerichts-Amt Steinau.

Bekanntmachung.

Höherem Auftrage zu Folge, soll die bedeutende Reparatur des Thurmes der Kirche zu Woinowitz hiesigen Kreises, an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu ein Termin auf den 14ten d. M. Vormittags um 10 Uhr in meinem Amtslokale ansteht.

Unternehmungslustige, besonders aber die Werk- und Zimmermeister, werden hierdurch eingeladen, in jenem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Riß und Anschlag, so wie die Bau-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der landräthlichen Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 1. März 1827.

Der Kreis-Landrath
v. Wrochem.

Bekanntmachung.

Im Wege der Execution sollen folgende von Binkowitzer Dorfeinsassen gepfändeten Viehstücke, als:

21 Stück Zugpferde,
8 " Fohlen,
23 " Nutzkühe,
19 " Jungvieh,
22 " Schwarzvieh und
25 " Schaafe,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung im Termine den 15. d. M. Vormittags auf dem Reitbahnplatze zu Ratibor verkauft werden, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor, den 3. März 1827.

Dosterschill,
im Auftrage.

Anzeige.

Echter steyerscher rother Kleesaamen ist im billigen Preise zu haben beim

Kaufmann Hesse.

Leobschütz den 2. März 1827.

Anzeige.

Ein junger lediger Mensch, welcher der deutschen und polnischen Sprache mächtig, und auch früher in einer öffentlichen Kanzelley gearbeitet, kann sogleich einen Posten beim Unterzeichneten erhalten.

Lissek den 1. März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Bekanntmachung.

Ich beabsichtige meine zu Rybnik belegenen und zur dasigen städtischen Jurisdiction gehörigen Grundstücke und sonstigen Realitäten bestehend:

1) in einem massiven einstöckigen Wohnhause nebst Stallungen,
2) in einem daran stoßenden Obst= und Gemüse Garten von circa 3 Morgen,
3) in einer in vollkommen guten Zustande befindliche von Schrotholz erbaute Scheuer,
4) in einem Ackerstück von circa 12 Schfl. Aussaat

und zwar Einzeln oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen.

Da ich eventualiter Behufs dessen einen einzigen Termin auf den 18. März 1827 in Rybnik anberaumt habe, so ersuche ich Kauflustige sich daselbst gefälligst bey mir einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und bey Annehmlichkeit derselben die Ueberlassung der Grundstücke zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen sind durch den Hrn. Domainen=Amts=Secretär Kaulbach daselbst zu erfahren, an welchen sich auch außer dem eventualiter anberaumten Termine etwanige Kauflustige wenden und Unterhandlungen antreten können.

Die verehel. Kaufmann Fleischer geborne Richter zu Reichenbach.

Anzeige.

Ich bin gesonnen mein auf der Fleischergasse belegenes Haus sub Nro. 109 aus freier Hand zu verkaufen. Der Preis und das Nähere ist bei mir selbst zu erfahren.

Ratibor den 5. März 1827.

Franziska Sittka,
geb. Scowronek.

Anzeige.

Ich bin gesonnen meine, vorm Neuen=Thore auf dem Walle belegene Besitzung, bestehend in dem Hause sub Nro. 11 worinn sich vier Stuben, zwei Alkoven, Küche und Boden, nebst Stallungen auf 10 Stück Vieh, 2 Wagenremisen, Hofraum, so wie auch den dabei befindlichen Garten von 2 Morgen Flächenraum und einem Glashause nebst Stube für den Gärtner, von Ostern d. J. an zu vermiethen.

Ferner verpachte ich von demselben Termine an:

1.) Ein Viertel Acker nebst Wiese auf Neugarten belegen und im besten Kulturzustande, und
2.) Ein, dem Krankenhause gehöriges Ackerstück von 10 Morgen, mit Klee besäet und zu Kartoffeln bedingt.

Mieth= und Pachtlustige belieben sich der nähern Bedingungen gefälligst des Baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnecki.

Anzeige.

Das Wirthschafts=Amt in Lubowitz verkauft 1000 Scheffel Kartoffeln und vorzüglich guten ungedörrten rothen Kleesaamen.

Bester Holländischer und Schweizer Käse ist wieder angekommen.

Reinschmeckenden guten Caffee verkaufe ich das Pfund zu 8 sgr.

F. L. Schwiertschena.
